



## DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

### **Grußwort**

Schmelzende Gletscher, extreme Unwetter, Überschwemmungen und Dürren sind schon jetzt als Folgen des Klimawandels beobachtbar. Die weitere Erderwärmung und deren Folgen hängen davon ab, ob wir es schaffen den Ausstoß klimaschädlicher Gase, wie etwa Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), zu reduzieren. Das Pariser Klimaabkommen sieht vor, die Klimaerwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen. Wenn wir das nicht schaffen, steigen die Risiken für Mensch und Natur exponentiell, Ökosysteme weltweit könnten aus den Fugen geraten.

Das muss uns wachrütteln und handeln lassen! Angesichts dessen setzt sich der Franziskuspreis der Diözese Rottenburg-Stuttgart, für ein klimabewusstes Handeln ein. Für dieses Engagement bin ich sehr dankbar und habe sehr gerne die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

Mit ihrem Einsatz für den Klima- und Umweltschutz, beispielsweise durch nachhaltige Energienutzung und -erzeugung, setzt die Diözese Rottenburg-Stuttgart sich mit großem Engagement und hoher Wirkungskraft für eine effizientere Ressourcennutzung und eine bessere Klimaverträglichkeit ein. Die Verantwortlichen und Akteure in den Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen verstehen die Welt aus ihrem Glauben heraus als

Schöpfung, die Gott uns anvertraut hat und die es zu bewahren gilt.

Dank der interdisziplinären „Klima-Initiative“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart konnten bereits viele Projekte für nachhaltiges und klimabewusstes Handeln auf den Weg gebracht werden. Die verschiedenen Tätigkeitsbereiche reichen von der energetischen Sanierung von Gebäuden und dem Einsatz von Photovoltaik auf Kirchendächern über die Durchführung eines umfassenden Umweltmanagements bis hin zu Angeboten der Nachhaltigkeitsbildung für Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter.

In Anlehnung an den heiligen Franz von Assisi, der die Schöpfung mit großer Ehrfurcht und Dankbarkeit betrachtete, ist der Franziskus-Preis eine Aufforderung und Ermutigung an Kirchengemeinden, Einrichtungen und Privatpersonen, sich stärker mit Fragen des Umweltschutzes zu befassen und aktiv zu handeln. Damit unterstützt die Diözese Rottenburg-Stuttgart die Klimaschutzpolitik des Landes Baden-Württemberg aktiv.

Bei allen Beteiligten möchte ich mich herzlich für ihr herausragendes Engagement bedanken. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kreative Ideen, Begeisterung und Ausdauer bei der Umsetzung und viel Erfolg beim Wettbewerb.



Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg